



Startschuss zum Streuobst-Projekt in Feldkirchen: Bürgermeisterin Barbara Unger (rechts) und vom Landschaftspflegeverband Straubing-Bogen Geschäftsführerin Julia Hagner und Projektkoordinatorin Silvia Liedl

Foto: LPV

# „Ein Gewinn“

## Start eines gemeinsamen Streuobstprojektes

**Feldkirchen.** (red) Die Gemeinde Feldkirchen hat großes Interesse daran, ihre gemeindlichen Streuobstbestände durch Pflege gesund zu erhalten und, wo möglich, zu ergänzen. Zu diesem Zweck wurde der Landschaftspflegeverband Straubing-Bogen (LPV) mit ins Boot geholt, um die Obstbaumbestände zu begutachten, den Pflegeaufwand zu bewerten, digital aufzunehmen und wo möglich Obstbäume nachzupflanzen.

Das Streuobstprojekt ist ein Beispiel für die Förderung der Artenvielfalt, Erhaltung der wertvollen Kulturlandschaft und Gewinn für den Menschen. Streuobstbestände sind für Vögel, Fledermäuse, Insekten, Spinnen sowie Moose und Flechten von besonderer Bedeutung, indem sie wichtigen und vielfältigen Lebensraum bieten. Die Sortenvielfalt der Äpfel und die daraus gewonnenen Säfte von Streuobstbeständen stellen zudem einen Beitrag zu einer ausgewogenen und gesunden Ernährung dar.

Alle Maßnahmen werden vom

LPV organisiert, beauftragt und bis zum Abschluss der Maßnahmen begleitet. Die Umsetzung erfolgt in der Regel im Winterhalbjahr durch ein erfahrenes Baumpflegeteam. Über den LPV Straubing-Bogen können jährlich die Erhaltung und Neuanlage von Streuobstwiesen und Hecken im Landkreis gefördert werden. Die Förderung ist für Privatpersonen gleichermaßen möglich wie für Kommunen. Das Projekt wird über die Regierung von Niederbayern und dem Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz mit einer Förderung von derzeit 90 Prozent finanziell unterstützt.

Feldkirchens Bürgermeisterin Barbara Unger ist mit Begeisterung beim Streuobsthema dabei. Beim Projektstart und einer gemeinsamen Begehung der gemeindlichen Obstwiesen sagte sie: „Für die Natur und für unsere Kommune ist das Projekt ein Gewinn – regionales Obst für unsere Gemeindebürger und Lebensraum auf allen Etagen im Baum für Vögel und Insekten.“